

Die Bürgermeisterin

Strassenbau BPL 219 Hagerstownstr.

Beratungsfolge:

**Ausschuss für Stadtentwicklung
Berichterstattung**

**15.09.2010 (Vorberatung, öffentlich)
Betriebsleiter Herr Michelbrink**

**Rat
Berichterstattung**

**21.09.2010 (Entscheidung, öffentlich)
Herr Sevenheck**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wesel beschließt gemäß vorgelegter und erläuterter Planung die Herstellung der Straßen und Abwasserbeseitigungsanlagen für das geplante Gewerbegebiet im Bebauungsplan 219 – Hagerstownstraße – Nord durchzuführen. Der Rat ermächtigt den ASG Wesel und die Stadtwerke Wesel GmbH mit der Auftragsvergabe.

Der Rat der Stadt Wesel erteilt die Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von insgesamt 1.171.000 €. Davon entfallen 910.000 € auf den Straßenbau und 261.000 € auf die Abwasserbeseitigungsanlagen.

Sachdarstellung/Begründung:

Im Bereich östlich der Hagerstownstraße und nördlich der Straße Am Schepersfeld soll ein Gewerbegebiet entstehen. Um die Grundstücke vermarkten zu können muß die Erschließung sichergestellt werden.

Für die Erschließung werden die Ver- und Entsorgungsleitungen gelegt und der Straßenbau durchgeführt. Die Straße soll dann zunächst als Baustraße hergestellt werden. Und nach Fertigstellung der Hochbebauung wird der Straßenendausbau durchgeführt.

Die neu zu erbauende Straße wird nach der RStO 01 aufgebaut und besteht, in der Fahrbahn, aus folgenden Schichten:

10 cm Asphalttragschicht
15 cm Schottertragschicht
32 cm Frostschutzschicht
65 cm Gesamtaufbau

Im Zuge der Maßnahme wird, an der neu zu errichtenden Baustraße eine Notbeleuchtung hergestellt.

Im Vorfeld der Maßnahme wurde ein Verkehrsgutachten, für den zu erwartenden Fahrverkehr, erstellt. Dieses Gutachten prognostiziert ein höheres Verkehrsaufkommen für den Untersuchungsraum. Aufgrund dieses Gutachtens muß auch der Knotenpunkt Hagerstownstraße / Am Schepersfeld umgebaut werden.

Dieser Umbau beinhaltet mehrere Teilbereiche. Für den südlichen Teil der Hagerstownstraße ist eine separate Rechstabbiegespur vorgesehen. Der östliche Teil der Straße Am Schepersfeld soll verbreitert werden, um für die Linksabbieger eine längere Aufstellfläche vorhalten zu können. Im Bereich Am Schepersfeld West muß die vorhandene Markierung geändert werden. Die Steuerung der Lichtsignalanlage muß überprüft und an die neuen Randbedingungen angepasst werden. Dafür ist eine Umschreibung der aktuellen Steuerung nötig.

Zur Entwässerung des häuslichen Abwasser der Grundstücke wird ein Schmutzwasserkanal, DN 250, in der neuen Erschließungsstraße verlegt. Der Anschluss dieses Schmutzwasserkanals an das öffentliche Kanalnetz erfolgt in der Straße „Am Schepersfeld“.

Das auf dieser neuen Erschließungsstraße anfallende Niederschlagswasser wird über einen Regenwasserkanal, DN 350, einer Regenwasserversickerung (Muldenversickerung) zugeleitet. Die erforderliche Muldenfläche steht derzeit noch nicht zur Verfügung, sodass die Mulde erst zu einem erst späteren Zeitpunkt gebaut werden kann.

Niederschlagswasser, welches auf den privaten Grundstücken anfällt ist auf diesen zu versickern.

Baukosten:

Für den Straßenbau, insbesondere neue Erschließungsstraße, Umbau der Straße „Am Schepersfeld“, neue Abbiegespur B 70, Umbau der Lichtsignalanlage und externe Ingenieurleistungen entstehen Kosten in Höhe von rd. 910.000 €

Für die Herstellung der notwendigen Abwasserbeseitigungsanlagen, insbesondere Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal und Regenwasserversickerung (Muldenversickerung) und externe Ingenieurleistungen belaufen sich die Kosten auf insgesamt rd. 261.000 €

Finanzierung:

Für die Finanzierung der Maßnahme stehen im Haushalt 2010 keine Mittel zur Verfügung. Der Rat der Stadt Wesel muss daher zur Realisierung der Erschließungsmaßnahmen seine Zustimmung zur Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 910.000 € für den Straßenbau und 261.000 € für die Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlagen erteilen.

Die Baukosten werden aus den im Rahmen des Bodenmanagements erzielten Einnahmen aus Grundstücksverkäufen voll finanziert. Im Grundstücksverkaufspreis wurden Ablösebeträge für Erschließungs- und Kanalbaubeiträge berücksichtigt. Da über den Grundstückskaufpreis auch weitere bisher entstandene Kosten für den Ankauf der Grundstücke, Planungsleistungen und im Haushalt 2011 noch zu veranschlagender Kosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirtschaftet werden, kann die Erschließung des neuen Gewerbegebietes insgesamt wirtschaftlich umgesetzt werden.

Anlagen:

Übersichtsplan BPL 219
Lageplan Am Schepersfeld